

Versicherungsverbund Die Continentale erfolgreich im Jahr 2010

Dortmund/Köln/München. Der Versicherungsverbund Die Continentale blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück. Der aus sechs Versicherern bestehende Verbund konnte sich bei allen wichtigen Kenngrößen der Geschäftsentwicklung wie Beitragseinnahmen, Leistungen, Kapitalanlagen oder Ergebnis steigern. „Für uns ist das umso erfreulicher, weil wir einige Branchentrends, die wir für bedenklich halten, nicht mitgemacht und so durchaus auf Geschäft verzichtet haben“, betonte Vorstandsvorsitzender Rolf Bauer.

Dortmund/Köln/München. Der Versicherungsverbund Die Continentale blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2010 zurück. Der aus sechs Versicherern bestehende Verbund konnte sich bei allen wichtigen Kenngrößen der Geschäftsentwicklung wie Beitragseinnahmen, Leistungen, Kapitalanlagen oder Ergebnis steigern. „Für uns ist das umso erfreulicher, weil wir einige Branchentrends, die wir für bedenklich halten, nicht mitgemacht und so durchaus auf Geschäft verzichtet haben“, betonte Vorstandsvorsitzender Rolf Bauer.

Der Verbund steigerte seine Beitragseinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro. Die gesamte Branche wuchs, getragen vom Neugeschäft gegen Einmalbeitrag in der Lebensversicherung und Beitragsanpassungen in der Krankenversicherung, um 4,3 Prozent. Das Geschäftsergebnis der Continentale lag mit 336,5 Millionen Euro um 15,8 Prozent deutlich über dem des Vorjahres. Die Kapitalanlagen konnten um 5,2 Prozent auf 15,1 Milliarden Euro gesteigert werden. Die Summe der Leistungen erhöhte sich um 1,9 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro – somit erhalten die Versicherten die Beiträge komplett als Versicherungsleistung zurück.

Neustrukturierung des Verbundes

An der Spitze des Verbundes steht nach einer Neustrukturierung im Jahr 2010 allein die Continentale Krankenversicherung a.G. Im Zuge der Neustrukturierung wurden die beiden Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die Continentale Krankenversicherung a.G. und die Continentale Lebensversicherung a.G., zu einem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit verschmolzen. Das serviceorientierte Lebensversicherungsangebot im Verbund wird von der "Continentale Lebensversicherung Aktiengesellschaft" repräsentiert, die vom Versicherungsverein Continentale Krankenversicherung a.G. gehalten wird. Zudem verschmolzen die Europa Krankenversicherung AG und die Europa Sachversicherung AG zur "Europa Versicherung Aktiengesellschaft".

Die Continentale Krankenversicherung a.G., die nach der Übernahme des Krankentagegeldbestandes der Europa Krankenversicherung AG mittlerweile wieder allein das komplette Geschäftsfeld Krankenversicherung abdeckt, konnte ihre Beitragseinnahmen um 3 Prozent auf 1,4 Milliarden Euro steigern. Die Branche wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 5,8 Prozent. Die Zahl der Vollversicherten nahm bei der Continentale weiter zu, wenn auch nach dem starken Wachstum der Vorjahre lediglich um rund 600 Personen. Positiv im Markt aufgenommen wurde der neue Vollversicherungstarif COMFORT.

Keine überzogenen Abschlussprovisionen

„Mit der Steigerung der Beitragseinnahmen unter Marktniveau sind wir durchaus zufrieden“, betonte Rolf Bauer. Denn der starke Anstieg bei der Branche im Jahr 2010 sei zum Teil auf unterlassene Beitragsanpassungen im Jahr zuvor zurückzuführen. Viele Unternehmen hatten in Hinblick auf das Wechselfenster für Privatversicherte im ersten Halbjahr 2009 auf massive Bestandsverschiebungen spekuliert und daher auf Beitragsanpassungen verzichtet. Diese führten dann zu deutlichen Erhöhungen der im Jahr 2010 erforderlichen Beitragsanpassungen. Daran habe sich die Continentale nicht beteiligt, daher war deren Beitragsanpassung ausgesprochen moderat. „Nicht beteiligt haben wir uns auch am Wettbewerb um Neukunden mit aus unserer Sicht überzogenen Abschlussprovisionen. Das mag uns Neukunden gekostet haben, aber an einem Wettbewerb um jeden Preis beteiligen wir uns nicht“, so der Vorstandsvorsitzende.

Die Leistungen des Unternehmens für seine Versicherten erhöhten sich um 3,5 Prozent auf 1,3 Milliarden Euro. Sehr erfreulich entwickelten sich die Kapitalanlagen – sie stiegen um 5,8 Prozent auf 8,3 Milliarden Euro. Die Nettoverzinsung blieb mit 4,12 Prozent weiterhin auf hohem Niveau. Das Geschäftsergebnis in Höhe von 120 Millionen Euro kommt wie immer vollständig den Mitgliedern des Versicherungsvereins, also den Versicherten, zugute. Es stieg gegenüber dem Vorjahr um 31 Prozent.

Sicherheitsorientierter Umgang mit Einmalbeiträgen

Im Geschäftsfeld Lebensversicherung blieben die Beitragseinnahmen des Serviceversicherers Continentale Lebensversicherung AG mit 560 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres – bei einem Branchenwachstum von 7,1 Prozent. Ursache für die Abweichung von der Branche ist wie schon in der Sparte Krankenversicherung eine bewusste Entscheidung des Unternehmens – hier eine deutliche Zurückhaltung beim Geschäft mit Lebensversicherungen gegen Einmalbeitrag. Rolf Bauer: „Wir handeln hier sehr konservativ und sicherheitsorientiert – daher verzichten wir ganz bewusst auf problematisches Geschäft. Für uns ist es wichtiger, verantwortlich im Sinne unserer Bestandskunden zu handeln, als risikovoll Neugeschäft zu erzielen.“

Die Leistungen der Continentale Lebensversicherung verringerten sich um 2,6 Prozent auf 765 Millionen Euro. Seine Kapitalanlagen konnte das Unternehmen um 2 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro erhöhen. Die Nettoverzinsung lag mit 4,4

Prozent über dem Marktdurchschnitt von 4,3 Prozent. Ihren Versicherten bietet die Continentale mit 4,3 Prozent eine der höchsten Gesamtverzinsungen der Branche. Hinzu kommen noch Schlussüberschussanteile und Beteiligungen an stillen Reserven. Der Überschuss stieg um 8 Prozent auf 114 Millionen Euro.

Europa: Weiterhin hohe Gesamtverzinsung

Auch die Beitragseinnahmen des Direktversicherers Europa Lebensversicherung AG blieben mit 286 Millionen Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Die Leistungen gingen um 2 Prozent auf 339 Millionen Euro zurück. Die Kapitalanlagen der Europa Lebensversicherung AG stiegen deutlich um 6,9 Prozent auf 1,8 Milliarden Euro. Das Geschäftsergebnis lag mit 81 Millionen Euro um 8,5 Prozent über dem des Vorjahres. Die Europa Lebensversicherung liegt mit einer Gesamtverzinsung von 4,5 Prozent weiterhin in der Spitzengruppe der Branche. Hinzu kommen auch hier Schlussüberschussanteile und Beteiligungen an stillen Reserven.

Deutliches Wachstum auch in der Kfz-Versicherung

Im Geschäftsfeld Sachversicherung gab es deutliches Wachstum bei allen drei dort tätigen Verbundunternehmen. Der Serviceversicherer Continentale Sachversicherung AG konnte den Branchenzuwachs von 0,7 Prozent mit einem Anstieg der Beitragseinnahmen um 3 Prozent auf 317 Millionen Euro deutlich übertreffen. In der Kfz-Versicherung gelang ein Zuwachs von 3,1 Prozent gegenüber dem leichten Plus der Branche von 0,6 Prozent. Weiterhin erfreulich ist die Entwicklung in der Rechtsschutzversicherung. Hier wurde ein Anstieg der Beitragseinnahmen um 15 Prozent erreicht. Die Leistungen der Continentale Sachversicherung stiegen um 8,5 Prozent auf 206 Millionen Euro, das Geschäftsergebnis wuchs von 7,4 auf 13,2 Millionen Euro. Die Kapitalanlagen des Versicherers belaufen sich auf 624 Millionen Euro, ein Plus von 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Beitragseinnahmen des Direktversicherers Europa Versicherung AG erhöhten sich um 29,7 Prozent auf 104 Millionen Euro. Grund für diese Steigerung ist zum einen die Verschmelzung mit der Europa Krankenversicherung, zum anderen die positive Bestandsentwicklung in der Sparte Kfz. Die Leistungen des Kölner Versicherers stiegen um 21,8 Prozent auf 86 Millionen Euro; die Kapitalanlagen nahmen um 23,3 Prozent auf 212 Millionen Euro zu. Bereinigt um den außerordentlichen Einfluss der Verschmelzung (34,6 Millionen Euro) betrug das Geschäftsergebnis 8,1 Millionen Euro.

Erfolgreich auch im Internet

Der ausschließlich in der Sparte Kfz tätige, reine Internet-Versicherer deutsche internet versicherung ag verzeichnete bei einem insgesamt positiven Geschäftsergebnis einen Anstieg der Beitragseinnahmen um 18 Prozent auf 9,6 Millionen Euro. Die Leistungen erhöhten sich um 37 Prozent auf 9,8 Millionen Euro.

Die Continentale
Stella Scheid
stellv. Leiterin Unternehmenskommunikation
Ruhrallee 92, 44139 Dortmund
Telefon: (0231) 919-3183
Telefax: (0231) 919-3094
Webseite: www.continentale.de
E-Mail: stella.scheid@continentale.de

